

Kontakt

Josefsheim gGmbH
Projektkoordination
Martin Künemund
Heinrich-Sommer-Straße 13
59939 Olsberg
Tel. 02962 800-469
m.kuenemund@josefsheim-bigge.de

Sollten Sie am 21. November 2013 verhindert sein, können Sie gern im kommenden Jahr an einer der weiteren Tagungen zum Projekt "Kompetent mobil" teilnehmen. Diese regionalen Fachtagungen haben den gleichen Inhalt wie die Fachtagung in Bigge.

Sie finden statt:

- **am 29. Januar 2014**
im Berufsgenossenschaftlichen
Unfallkrankenhaus Hamburg
- **am 13. März 2014**
im Berufsförderungswerk
Bad Wildbad (Schwarzwald)



Organisatorisches

Veranstalter

Josefsheim Bigge
und die Projektpartnerschaft "Kompetent mobil"

Tagungsort

Josefsheim Bigge
Josef-Prior-Saal
Heinrich-Sommer-Straße 13
59939 Olsberg

Informationen für die Anreise unter:
www.josefsheim-bigge.de/kontakt/anfahrtsbeschreibung.html

Kosten

Die Teilnahme ist kostenlos, ebenso Essen und Getränke während der Tagung. Reisekosten und Hotelkosten müssen die Teilnehmer selbst tragen.

Hotelempfehlungen finden Sie auf
www.olsberg-touristik.de

Anmeldung

Bitte melden Sie sich bis zum 15. November 2013 mit dem beigefügten Anmeldeformular an.

Weitere Informationen finden Sie auf
www.josefsheim-bigge.de

Dieses Projekt wird gefördert vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) aus Mitteln des Ausgleichsfonds.

Gefördert durch:



aus Mitteln des Ausgleichsfonds



Fachtagung
„Berufliche Teilhabe
durch Mobilitätskompetenz“

21. November 2013

Josefsheim Bigge

Vorträge – Diskussionen - Workshops

Das Projekt „Kompetent mobil“ ist eine Kooperation des Berufsförderungswerks Bad Wildbad, der Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege (BGW), des Deutschen Rollstuhl-Sportverbands (DRS) und des Josefsheims Bigge. Es wird vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) gefördert und vom Forschungsinstitut für Inklusion durch Bewegung und Sport (FiBS) wissenschaftlich begleitet.

Das Projekt zielt auf die Förderung der Kompetenzen des Menschen mit Behinderung, im Rahmen der ihm gegebenen und seiner Gestaltung zugänglichen Umweltbedingungen seine höchstmögliche Mobilität zu verwirklichen (Mobilitätskompetenz). Im Projektverlauf wurden pädagogische Instrumentarien mit dem Ziel verbesserter beruflicher und sozialer Teilhabechancen von schwerbehinderten Menschen entwickelt. Die Entwicklung der pädagogischen Lerneinheiten und eines mobilitätsbezogenen Assessments erfolgte handlungsorientiert an den Situationen „Weg zur Arbeit“ und „Bewegung am Arbeitsplatz“. Ein weiteres Ziel des Projektes ist die Erweiterung der Angebote der Gesundheitsförderung für schwerbehinderte Arbeitnehmer.

Fachtagung am 21. November 2013

Im Josefsheim Bigge präsentieren die Projektpartner zum ersten Mal konkrete Ergebnisse zu den pädagogischen Instrumentarien. Den Fachkräften der Behindertenhilfe werden ein Assessment-Instrument und Lerneinheiten zur Förderung der Mobilitätskompetenz vorgestellt. Betroffene mit unterschiedlichen Mobilitätseinschränkungen, Vertreter der Projektpartner und weitere Experten nehmen hierzu Stellung. Die Präsentation des Autors Andreas Pröve, der im Rollstuhl allein von Vietnam nach Tibet reiste, vervollständigt ein attraktives Programm.

Tagungsprogramm

- 09.30 Uhr Anmeldung und Begrüßungskaffee
- 10.00 Uhr Begrüßung
Hubert Vornholt, Josefsheim Bigge
- 10.10 Uhr Impulsreferat:
„UN–Behindertenrechtskonvention und Mobilität“
Dr. Volker Anneken, FiBS
- 10.30 Uhr Was bedeutet Mobilität für den Einzelnen
Gesprächsrunde mit Betroffenen
- 11.15 Uhr Das Projekt „Kompetent Mobil“
- Ansätze und Ziele
 - Übersicht der Modulhalte
 - Erläuterung des Mobilitätsassessments
- Projektteam*
- 12.15 Uhr Mittagspause
- 13.15 Uhr Parallele Workshops
- WS 1: Kompetent mobil mit Bus und Bahn
Leitung: Jürgen Mies, Josefsheim
- WS 2: Kompetent mobil mit Fahrrad und Handbike
Leitung: Nadine Becker, BFW Bad Wildbad
- WS 3: Kompetent mobil im Rollstuhl
Leitung: Peter Richarz, DRS
- 15.15 Uhr Kaffeepause
- 15.30 Uhr Abenteuer Mekong –
5700 Kilometer im Rollstuhl von Vietnam bis ins Hochland von Tibet
Andreas Pröve, Abenteurer und Autor
- 16.30 Uhr Schlusswort und Verabschiedung
anschl. Come together

Antwortkarte

Fax-Anmeldung unter 02962 800-444 oder per E-Mail an m.kuenemund@josefsheim-bigge.de

Hiermit melde ich mich verbindlich zur Fachtagung „Berufliche Teilhabe durch Mobilitätskompetenz“ am 21. November 2013 im Josefsheim Bigge an.

Ich werde an folgendem Workshop teilnehmen: (Bitte einen Workshop ankreuzen und eine Alternative mit „A“ kennzeichnen)

- WS 1: Kompetent mobil mit Bus und Bahn
- WS 2: Kompetent mobil mit Fahrrad und Handbike
- WS 3: Kompetent mobil im Rollstuhl

Name

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail

Unternehmen / Einrichtung / Dienststelle

Datum / Unterschrift



Projektpartnerschaft

Berufsförderungswerk
Bad Wildbad gGmbH
Paulinenstraße 132
75323 Bad Wildbad
www.bfw-badwildbad.de



Berufsgenossenschaft für
Gesundheitsdienst und
Wohlfahrtspflege (BGW)
Pappelallee 35/37
22089 Hamburg
www.bgw-online.de



Deutscher Rollstuhl-Sportverband e.V. (DRS e.V.)
Geschäftsstelle
Friedrich-Alfred-Straße 10
47055 Duisburg
www.drs.org



Forschungsinstitut für Inklusion durch Bewegung
und Sport (FiBS gGmbH)
Paul-R.-Kraemer-Allee 100
50226 Frechen
www.fi-bs.de



Josefsheim gGmbH
Heinrich-Sommer-Straße 13
59939 Olsberg
Deutschland
www.josefsheim-bigge.de



Kontakt

Josefsheim gGmbH

Projektkoordination
Martin Künemund
Heinrich-Sommer-Straße 13
59939 Olsberg
Deutschland

Tel.: 02962 800-469
m.kuenemund@josefsheim-bigge.de

www.josefsheim-bigge.de

**Dieses Projekt wird gefördert vom Bundes-
ministerium für Arbeit und Soziales (BMAS)
aus Mitteln des Ausgleichsfonds.**

Gefördert durch:



aus Mitteln des Ausgleichsfonds



Projekt Kompetent mobil

**Bildungsangebote für Fachkräfte,
die Menschen mit Behinderungen in
ihrer Mobilitätskompetenz fördern**

Seminare und Workshops
von September 2013 bis März 2014

Mobilitätskompetenz fördern

Wir sind heute nahezu grenzenlos mobil – zumindest die meisten von uns. Mobilität ist eine Voraussetzung, um gleichberechtigt am Leben teilzunehmen. Für Menschen mit körperlichen, sensorischen, kognitiven und psychischen Beeinträchtigungen ist es jedoch nicht selbstverständlich, dass sie sich im Alltag und im Beruf selbstbestimmt (fort)bewegen können.

Das Projekt „Kompetent mobil“ möchte genau diese Menschen in ihrer persönlichen Mobilität fördern, damit sie am beruflichen und sozialen Leben besser teilhaben können. Dafür entwickeln die Projektpartner ein Curriculum mit drei Schwerpunkten:

- Förderung von Mobilitätskompetenz in Werkstätten für Menschen mit Behinderungen
- Angebote für das „Neue Reha-Modell“ der Berufsförderungswerke – erweitert um den Aspekt der Gesundheitskompetenz
- Module zur „Beratung Mobilitätskompetenz“ für die berufliche Aus- und Weiterbildung

Es richtet sich an Berufsgruppen, die Menschen mit Behinderungen in Werkstätten, Berufsbildungswerken und Berufsförderungswerken beraten, begleiten und unterstützen: Bildungsbegleiter, Sozialpädagogen, Ergotherapeuten, Sport- und Fitnesskaufleute, Heilerziehungshelfer und viele mehr.

Inhalte des Curriculums

- Mobilitätsbezogenes Assessment auf Basis der International Classification of Functioning, Disability and Health (ICF) für den Weg zur Arbeit und die Bewegung am Arbeitsplatz
- Grundtechniken und Fertigkeiten in der Handhabung von speziellen Geräten, auch von Rollstühlen und Hilfsvorrichtungen; nützliche Tipps für das Vermitteln von Fahrradfahren, Adaptiv- oder Handbike fahren
- praxisorientiertes Mobilitätscoaching
- Verkehrserziehung
- Sicherheitstraining für Fußgänger
- mit öffentlichen Verkehrsmitteln sicher zur Arbeit fahren
- Assistenz von Betreuten einfordern und sie am Arbeitsplatz einweisen
- Unterstützungshilfen zum Erreichen des Arbeitsplatzes

Das „Train the Trainer“-Prinzip

Im Rahmen des Projektes werden Fachkräfte geschult, die Menschen mit Behinderung in ihrer Mobilitätskompetenz fördern.

Das maßgeschneiderte Bildungsangebot umfasst pädagogische Lerneinheiten und ein Instrument zur Einschätzung der Situationen „Weg zur Arbeit“ und „Bewegung am Arbeitsplatz“ (mobilitätsbezogenes Assessment).

Zwischen September 2013 und März 2014 sind deutschlandweit zahlreiche Workshops und Seminare geplant. Die Inhalte der Fortbildungen werden jeweils der angesprochenen Zielgruppe individuell angepasst.

Die Termine können mit dem Projektkoordinator im Josefsheim Bigge abgestimmt werden. Dort können Sie sich auch für die Fortbildungen anmelden. (siehe „Kontakt“ auf der Rückseite).

